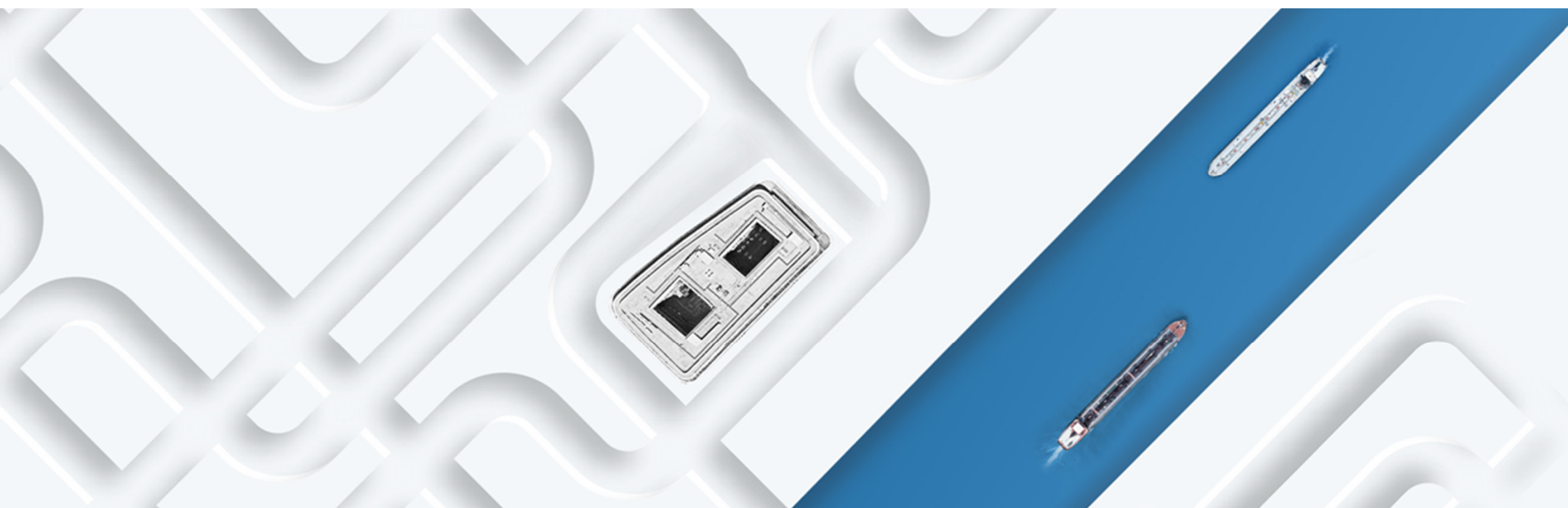


Zur Empirie von Arbeitszeitwünschen



Datenquellen

➤ **SOEP**

- $n \sim 30.000$; jährlich
- Fragen: tatsächliche, vereinbarte, gewünschte Arbeitszeit

➤ **Mikrozensus**

- 1%-Stichprobe; jährlich; Auskunftspflicht
- Fragen: tatsächliche Arbeitszeit, Wunsch nach Veränderung (nicht obligatorisch)

➤ **BAuA-Arbeitszeitbefragung**

- $n \sim 11.000$; alle 2 Jahre; repräsentativ für Erwerbstätige > 10 Std.
- Fragen: vereinbarte Arbeitszeit, gewünschte Arbeitszeit

Kürzere oder längere Arbeitszeiten?

Tobsch et al. (2018)

Tabelle 1: Verteilung der Arbeitszeitwünsche – Stand der Forschung

Quelle	Daten	Verkürzung	Verlängerung	Beibehalten	Bemerkungen
Rengers (2015)	MZ 2014	2	7	91	Filterfrage, Freiwilligkeit der Beantwortung bei Verkürzung, alle Erwerbstätigen im Alter von 15 bis 74 Jahre (ILO-Erwerbskonzept), Erfassung der Arbeitszeiten in vollen Stunden
Fischer et al. (2015)	IAB 2014	25	14	64	Filterfrage, abhängig Beschäftigte in Betrieben mit mindestens 11 sozialversicherungspflichtigen oder geringfügig Beschäftigten ³ (Differenz zu tatsächlicher Arbeitszeit, Hinweis auf Berücksichtigung von Sozialversicherungspflicht und Steuerabgaben)
Holst/Bringmann (2016)	SOEP 2014	30	18	52	Populationsabgrenzung und Rundung der Stunden in Anlehnung an Rengers (2015), Altersabgrenzung: 18 bis 74 Jahre (Differenz zu vereinbarter Arbeitszeit)
BAuA (2016)	BAuA 2015	47	13	40	Teil-Filterfrage, abhängig Beschäftigte mit mindestens 10 Stunden pro Woche tatsächlicher Arbeitszeit im Alter von 15 bis 65 Jahren ⁴
Holst/Bringmann (2016)	SOEP 2014	50	12	38	Populationsabgrenzung und Rundung der Stunden in Anlehnung an Rengers (2015), Altersabgrenzung: 18 bis 74 Jahre (Differenz zu tatsächlicher Arbeitszeit)
Holst/Bringmann (2016)	SOEP 2014	57	17	26	in Anlehnung an Holst/Wieber (2014), abhängig Beschäftigte im Alter von 16 bis 64 Jahren, Erfassung der Arbeitszeiten mit einer Kommastelle (Differenz zu tatsächlicher Arbeitszeit)

Quelle: eigene Darstellung

Methodische Unterschiede

- Filterfrage (Verkürzung/Verlängerung gewollt?)
- Freiwilligkeit vs. Auskunftspflicht
- Interviewmethode
- Altersgrenzen
- Tatsächliche vs. Vereinbarte Arbeitszeit
- Position im Fragebogen
- Formulierung, Hinweis auf Änderungen des Verdienstes

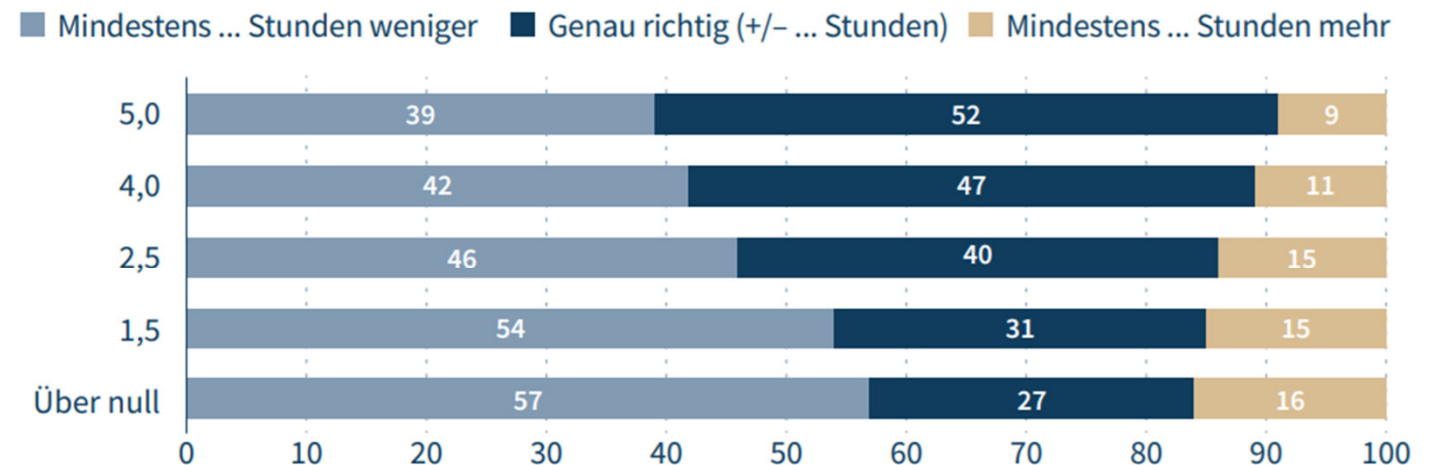
Schäfer (2018) auf
Basis von SOEP v33.1

Kürzere oder längere Arbeitszeiten?

Abweichung der gewünschten von der tatsächlichen Arbeitszeit bei verschiedenen Schwellenwerten

Abbildung 1

Anteile der Arbeitnehmer in Prozent, 2016



Lesehilfe: 39 Prozent der Arbeitnehmer wollen mindestens 5 Stunden weniger arbeiten, 9 Prozent wollen mindestens 5 Stunden mehr arbeiten. 52 Prozent sind mit ihrer Arbeitszeit in einem Intervall von +/- 5 Stunden zufrieden.

Ohne Auszubildende, Ein-Euro-Jobs und Beschäftigte mit Nebenerwerb.

Quellen: SOEP v33.1; Institut der deutschen Wirtschaft

Abbildung 1: <http://dl.iwkoeln.de/index.php/s/pia24zvpasZ4eAS>

Kürzere oder längere Arbeitszeiten?

Backhaus et al.
(2020) auf Basis von
BAuA-
Arbeitszeitbefragung

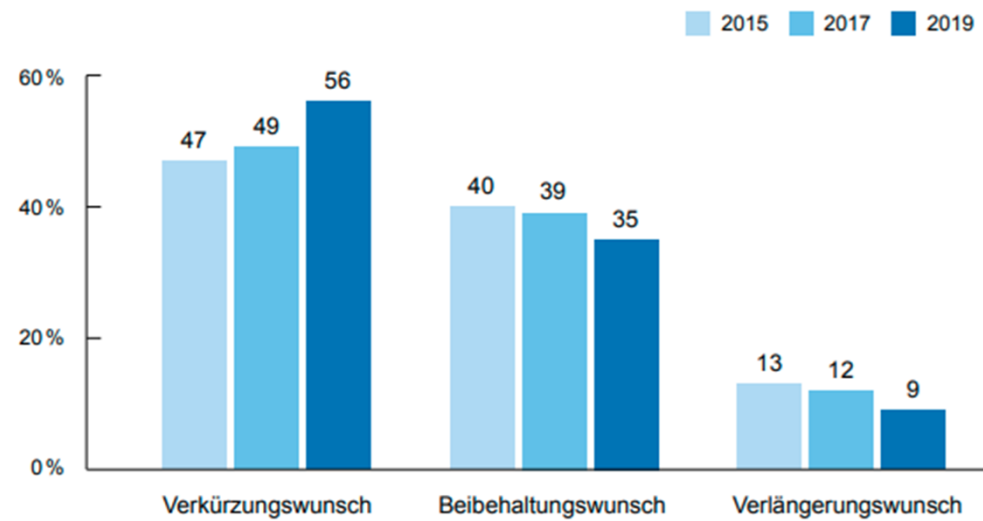


Abb. 3.5 Arbeitszeitwünsche im Vergleich 2015 (n = 17 718), 2017 (n = 8 567) und 2019 (n = 8 343)

destatis
 Pressemitteilung v.
 25.11.2020

3,5% mit
 Verkürzungswunsch

Kürzere oder längere Arbeitszeiten?

Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung 2019

15 bis 74-jährige ¹		Deutschland			
		Insgesamt		Männer	Frauen
		Bestand	Veränderung zum Vorjahr		
		Anzahl in Tausend			
Erwerbstätige		42 221	486	22 504	19 717
	Vollzeittätige ²	30 255	187	19 907	10 348
	Teilzeittätige ²	11 965	300	2 597	9 368
Unterbeschäftigte		2 082	-109	1 048	1 034
	Vollzeittätige ²	971	-8	714	256
	Teilzeittätige ²	1 111	-102	334	778
Überbeschäftigte		1 464	48	825	640
	Vollzeittätige ²	1 305	39	795	509
	Teilzeittätige ²	160	9	30	130

Kürzere oder längere Arbeitszeiten?

Hellwagner et al.
(2022) auf Basis von
SOEP v37

Tab.: Arbeitszeitwünsche nach Erwerbsformen

	2019				2020			
	Voll-zeit	Teil-zeit	Mini-jobs	Insge-samt	Voll-zeit	Teil-zeit	Mini-jobs	Insge-samt
Verkürzungs- und Verlängerungswünsche, in Prozent der Beschäftigten								
- Überbeschäftigung	58	29	7	47	59	30	10	48
- keine Diskrepanz	38	46	49	41	37	45	50	40
- Unterbeschäftigung	4	25	44	12	4	25	41	12
Wochenarbeitszeit, in Stunden								
Überbeschäftigte								
- tatsächliche Wochenstunden	44,8	32,4	15,8	42,7	44,1	30,9	20,3	41,8
- gewünschte Wochenstunden	35,4	24,4	8,8	33,5	34,8	23,1	12,5	32,7
Differenz	-9,4	-8,1	-7,1	-9,2	-9,4	-7,8	-7,9	-9,1
Unterbeschäftigte								
- tatsächliche Wochenstunden	38,9	22,7	10,4	23,2	37,8	22,7	10,0	23,6
- gewünschte Wochenstunden	46,6	32,3	23,2	33,2	46,0	32,4	23,2	33,8
Differenz	7,6	9,5	12,8	10,0	8,2	9,7	13,2	10,1
Saldo aus Verkürzungs- und Verlängerungswünschen	-5,1	0,1	5,2	-3,1	-5,2	0,0	4,6	-3,2

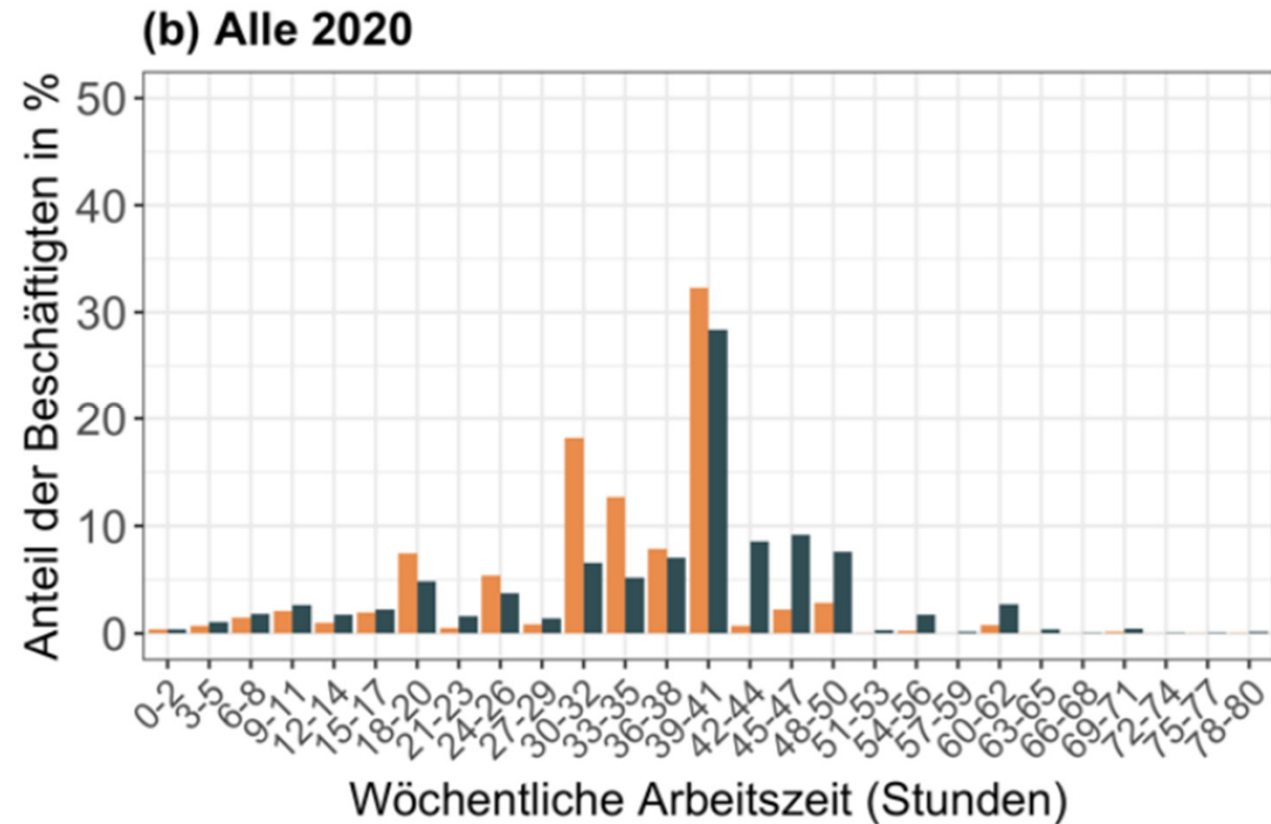
Anmerkung: Überbeschäftigung: Die gewünschte Arbeitszeit ist um mehr als 2,5 Wochenstunden niedriger als die tatsächliche Arbeitszeit. Unterbeschäftigung: Die gewünschte Arbeitszeit ist um mehr als 2,5 Wochenstunden höher als die tatsächliche Arbeitszeit. Erfasst werden unter der Unterbeschäftigung in diesem Beitrag nur Verlängerungswünsche von Beschäftigten, jedoch keine Arbeitszeitwünsche von Arbeitslosen. Die Berechnungen enthalten keine Auszubildenden, Selbstständigen, Wehr- und Zivildienstleistenden sowie Praktikanten. Quelle: SOEP 2019 und 2020 (SOEP-Core v37, EU-Edition), eigene hochgerechnete Auswertungen. © IAB

Kürzere oder längere Arbeitszeiten?

Behringer et al.
(2025) auf Basis von
SOEP v39

Braun: gewünscht

Blau: tatsächlich



Kürzere oder längere Arbeitszeiten?

Basis SOEP v40.1
n = 11.452

64% mit
Verkürzungswunsch

24% ohne Differenz

12% mit
Verlängerungs-
wunsch

36% zwischen
+/- 2 Std./Woche



Abhängig Beschäftigte ohne Auszubildende, Personen in Ausbildung, 1-Euro-Jobs

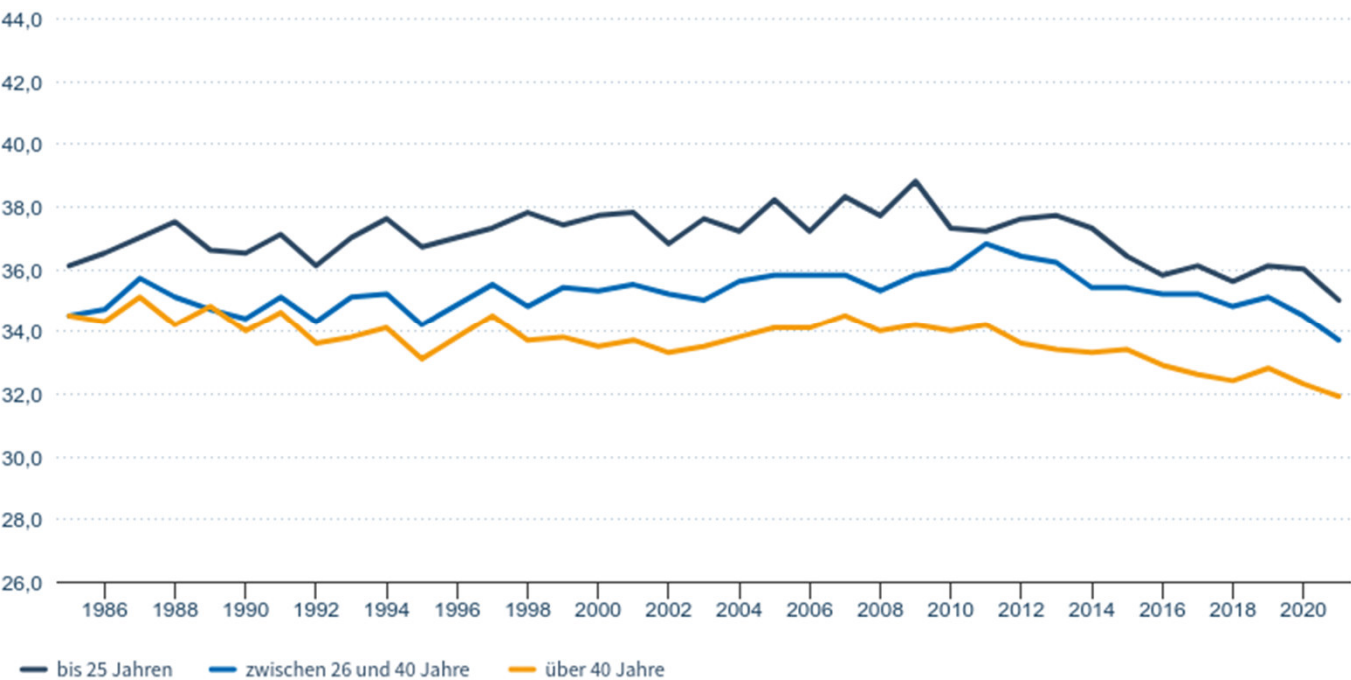
Hammermann/
Schäfer auf Basis von
SOEP v38

Rückgang bei
Jüngeren vor allem
im unteren
Stundenlohnsegment
und bei Helfern

Arbeitszeitwünsche im Zeitverlauf

Arbeitszeitwünsche im Zeitablauf

Gewünschte wöchentliche Arbeitszeit von abhängig Beschäftigten nach Altersgruppen



* Keine Angabe für das Jahr 1996

Quelle: Soep 38; Eigene Soep-Auswertung, Stichprobe sind abhängig Beschäftigte inkl. geringfügige Beschäftigung ohne Beschäftigte in Werkstätten für Men

Werden Arbeitszeitwünsche realisiert?

Verlängerungs-
wunsch
aufrechterhalten:
50% nach 1 Jahr,
38% nach 3 Jahren

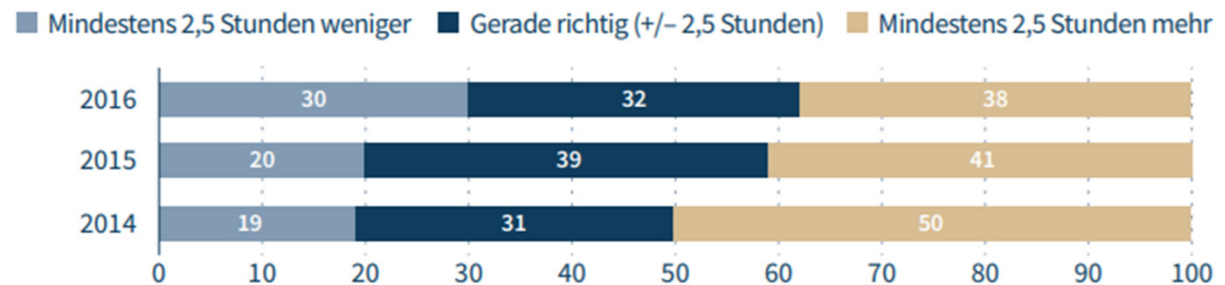
Aber 30% bereits
wieder mit
Verkürzungswunsch

Schäfer (2018) auf
Basis von SOEP v33.1

Differenz von tatsächlicher und gewünschter Arbeitszeit von Arbeitnehmern, die 2013 eine Arbeitszeitverlängerung um mindestens 2,5 Stunden anstreben

Abbildung 3

Anteile in Prozent



Quellen: SOEP v33.1; Institut der deutschen Wirtschaft

Abbildung 3: <http://dl.iwkoeln.de/index.php/s/z1BXnZ8V3Q7P8gR>

Werden Arbeitszeitwünsche realisiert?

Verlängerungs-
wunsch
aufrechterhalten:
27% nach 2 Jahren

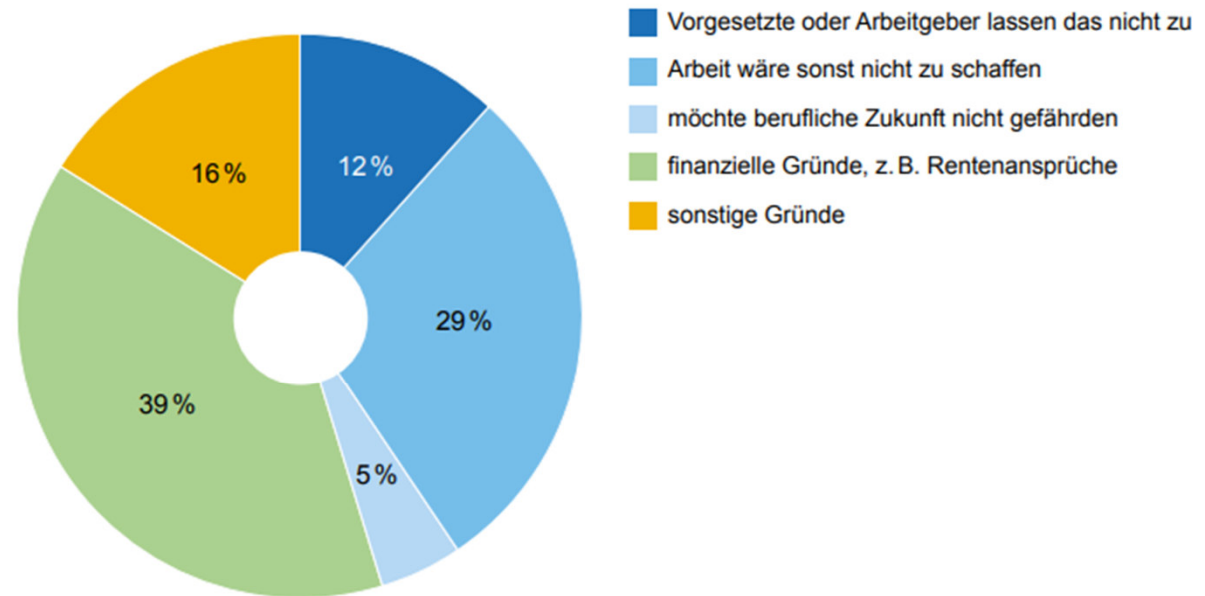
Verkürzungswunsch
aufrechterhalten:
69% nach 2 Jahren

Kötter/Backhaus
(2025) auf Basis von
BAuA-
Arbeitszeitbefragung
2023

Tab. 1 Auflösung von Arbeitszeitwünschen (n = 4 096)

Situation 2021	Veränderung 2023	Anteil	Gewünschte Arbeitszeit	Tatsächliche Arbeitszeit
Verkürzungswunsch ...	... bleibt bestehen	69 %		
	... wird aufgelöst	31 %	+5,1 Stunden	–3,4 Stunden
Verlängerungswunsch ...	... bleibt bestehen	27 %		
	... wird aufgelöst	73 %	–2,7 Stunden	+8,7 Stunden

Gründe für Arbeitszeitdiskrepanzen

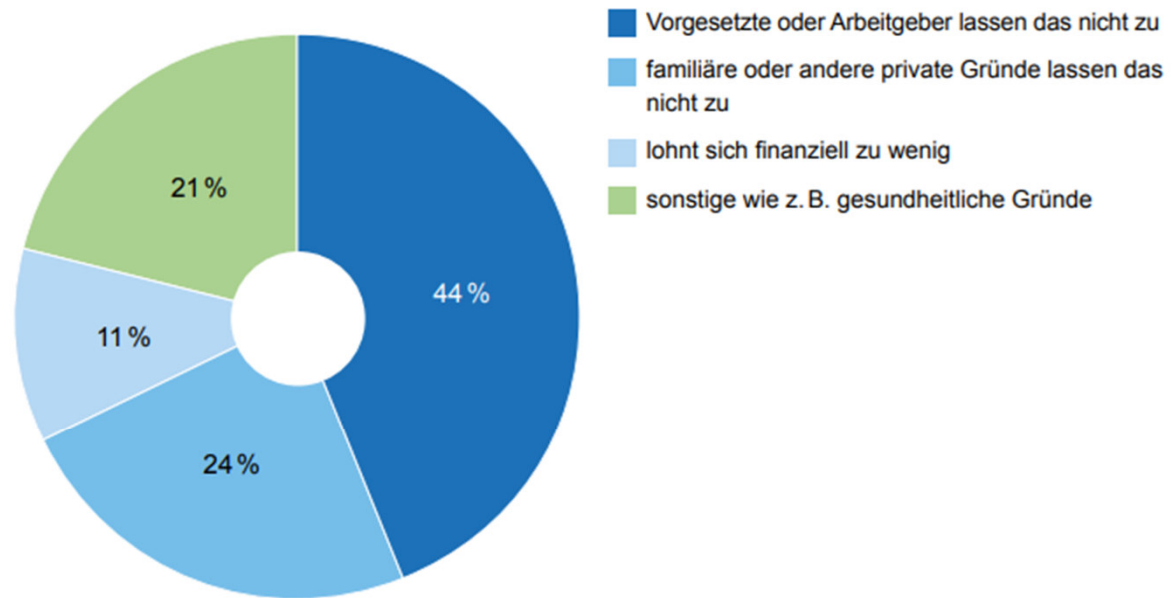


Rundungsfehler möglich

Abb. 4.2 Hauptgrund dafür, dass Beschäftigte mit Verkürzungswunsch nicht kürzer arbeiten (2017; n = 4 177)

BAuA (2018) auf
Basis von BAuA-
Arbeitszeitbefragung
2017

Gründe für Arbeitszeitdiskrepanzen



Rundungsfehler möglich

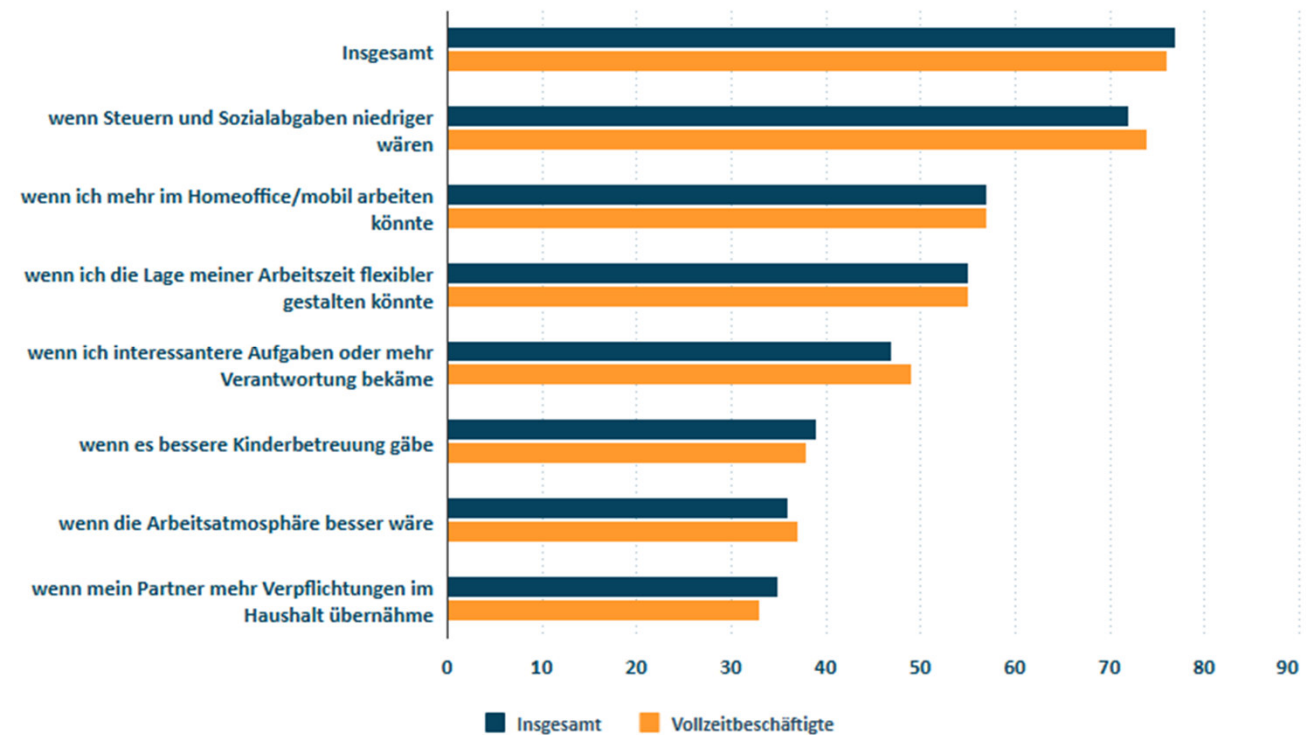
Abb. 4.3 Hauptgrund dafür, dass Beschäftigte mit Verlängerungswunsch nicht länger arbeiten (2017; n = 971)

Endogenität von Arbeitszeitwünschen

Schäfer/Stettes
(2025) auf Basis von
IW-Beschäftigten-
befragung 2025

Befragte, die bei entsprechendem Lohnausgleich zu einer Ausweitung ihrer Arbeitszeit bereit wären

Anteil in Prozent



"wenn": nur Befragte, die sich eine Ausweitung grundsätzlich vorstellen können

Quelle: IW-Beschäftigtenbefragung 2025